

# Grundwissen für das Leben im Göttlichen Willen

Von Thomas Fahy<sup>1</sup>

## Grundelemente des Lebens im Göttlichen Willen

### Disposition (die richtige Seelenverfassung)

a) Die richtige Seelenverfassung für den Empfang des Göttlichen Willens ist in erster Linie das Werk Mariens, welche die Königin des Göttlichen Willens ist und diesen in vollkommener Weise besitzt, da sie ihr ganzes Leben vollkommen im Göttlichen Willen gelebt hat, ohne ihrem menschlichen Willen je einen eigenen Akt zugestanden zu haben.

b) die richtige Disposition (Seelenverfassung) beinhaltet vor allem: Fügsamkeit, Offenheit, Bewusstsein der eigenen Nichtigkeit, Aufrichtigkeit und der feste Entschluss, immer den Willen Gottes zu tun.

### Notwendigkeit, etwas über den Göttlichen Willen zu erfahren

Jesus sagt in seinen Gleichnissen, wie auch der Apostel Paulus in seinen Briefen, der Glaube komme vom Hören. Wenn wir niemals die Evangelien gehört hätten, wären wir nicht imstande, das Leben eines Christen bzw. Katholiken zu führen.

Dasselbe gilt für ein Leben im Göttlichen Willen. Nur so können wir die Bitte Jesu im Vater Unser verwirklichen, dass sein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

### Notwendigkeit, wirklich im Göttlichen Willen leben zu wollen

Jesus hat Luisa gelehrt, dass die Seelen es wollen, wollen, wollen müssen, um im Göttlichen Willen leben zu können. Es ist nicht notwendig, viel über das Geschenk des Göttlichen Willens zu wissen oder schon sehr heilig zu sein, um dieses Geschenk zu wollen und um darum zu bitten. Man muss nur einige wenige grundlegende Wahrheiten kennen, wie die folgenden: Dieses Geschenk ist die Erfüllung der Bitten des Vaterunsers, es ist das Ziel und der Sinn, für welchen Gott die Menschheit erschaffen hat, es ist Gottes größtes Geschenk, Luisa war die erste, die es nach Adam und Eva, Jesus und Maria empfangen hat.

### Glaube, dass Gott das Geschenk des Göttlichen Willens geben kann und geben will

Das ist genau das, was Jesus Luisa gelehrt hat. Das Geschenk des Göttlichen Willens ist ein sehr großes theologisches Geheimnis, das niemals vollständig erfasst und begriffen werden kann. Um es in wenigen Worten auszudrücken: Es ist die Aufnahme, Verschmelzung, Ausbreitung und Vereinigung des menschlichen Willens in den Göttlichen Willen, wobei Gott die menschliche Aktivität anregt und belebt. Dabei vergöttlicht Er die menschlichen Akte, indem Er in den menschlichen Akten wirkt mit seinem göttlichen Handeln und seinen göttlichen Eigenschaften; auf solche Weise, dass die Seele an seinen göttlichen Akten

---

<sup>1</sup> Thomas Fahy: The Essentials of Living in the Divine Will, Commentary on the Complete Title of The Book of Heaven Basic Definitions of Terms, Commentary on the 10 Essentials of Living in the Divine Will, Copyright © 2004 – John Paul II Institute of Christian Spirituality 169 Dogwood Lane – Jacksboro, TN 37757, ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Manfred Anders

teilnimmt und sich in ihnen wieder findet. Gleichzeitig erhält der menschliche Wille Anteil an der Göttlichen Natur (auf der Ebene der Gnade) und ihren Eigenschaften und wirkt mit ihm / in ihm auf universale und ewige Weise.

### **Ernsthafte Entscheidung für dieses Programm des Göttlichen Lebens**

a) Beginne dieses Leben im Glauben und sei überzeugt, dass Gott sich mehr danach sehnt, dieses Geschenk zu geben als wir bereit sind, es zu empfangen. Bedenke, dass jeder nur in kleinen Schritten in der Kenntnis der Wahrheiten des Göttlichen Willens und ihrer Anwendung im Leben voranschreitet. Bedenke, dass es verschiedene Stufen und Grade im Leben des Göttlichen Willens gibt. Bedenke auch, dass jeder (zumindest in unserer Zeit) Fehler macht auf diesem Weg und gelegentlich zurückfällt in alte Gewohnheiten.

b) Strebe danach, von der menschlichen Ebene des Lebens zu einer Göttlichen Ordnung / Ebene des Lebens zu gelangen. Strebe danach, umzukehren zu einem Leben im Herzen der Dreifaltigkeit, was beinhaltet, dass wir unsere Nichtigkeit erkennen und akzeptieren. Gestatte Gott, die Fassungskraft deiner Seele im Göttlichen Willen auszuweiten, damit er die schenkende, mitteilende, überfließende Natur seiner Liebe zufrieden stellen kann, indem er dir alle Seine Güter, Segen, Eigenschaften und Vollkommenheiten schenkt und deine Seele teilhaben lässt an allem, was Er tut.

c) Wenn wir es wirklich ernst meinen mit diesem wunderbaren Leben im Göttlichen Willen, werden wir in Treue jeden Morgen den vorbereitenden Akt machen, indem wir Jesus mit unseren eigenen Worten unseren Wunsch ausdrücken, immer und überall ganz in seinem Göttlichen Willen leben zu wollen und immer und in allem nur seinen Willen tun zu wollen.

Im Laufe des Tages werden wir immer wieder einzelne Akte des Göttlichen Willens tun und bei jeder Gelegenheit erneuern, wie z. B.: „Jesus, lass uns diese Arbeit jetzt gemeinsam tun, in deinem Göttlichen Willen“, oder „Es ist Jesus der jetzt in mir beten will, und ich tue es gemeinsam mit ihm“, oder: „Komme, Göttlicher Wille in mein Denken, in jedes meiner Worte, in mein Handeln, in jeden meiner Schritte“ usw. entsprechend den jeweiligen Situationen.

Besonders wertvoll sind unsere Liebesakte, indem wir Jesus in Seiner Liebe lieben: „Jesus, ich liebe dich in deiner Liebe, mit deinem Göttlichen Willen, in jedem meiner Akte dieses Tages / meines Lebens – im Namen aller und für alle Seelen.“

Im Laufe der Zeit kommt die Initiative immer mehr von Gott durch seinen Heiligen Geist, der uns entsprechende Intentionen (Willensbewegungen / Absichten) eingibt. Wir streben danach, alles über den Göttlichen Willen zu lernen, was uns möglich ist, von dem wir immer mehr Besitz nehmen dürfen.

Nach einiger Zeit dieser Übungen werden wir auch den Wunsch verspüren und uns entscheiden, die Runden im Göttlichen Willen zu machen: der Rundgang durch das Werk der Schöpfung, durch das Werk der Erlösung und das Werk der Heiligung, indem wir in allem und jedem, was Gott geschaffen und für uns getan hat, einen Akt der Liebe in seinem Göttlichen Willen schenken.

Die Rundgänge im Göttlichen Willen sind ein wesentlicher Bestandteil des Lebens im Göttlichen Willen, wenn wir einmal das „Anfängerstadium“ durchlaufen haben. Diese Rundgänge können kurz oder lang sein, je nach unserer verfügbaren Zeit und unseren Verpflichtungen. Es ist eine Pflicht, seit unserer Erschaffung, Gottes Liebe in allen seinen Wohltaten, die er uns erweist, zu erwidern mit seiner eigenen göttlichen Liebe.

Dazu sind wir berufen seit Adam, es für uns und die ganze Schöpfung zu tun. Um es in den Worten des Hl. Paulus zu sagen: das ist das Offenbarwerden der Kinder Gottes, auf welches die ganze Schöpfung wartet.

d) Jesus sagt uns durch Luisa, wie wichtig es ist aufmerksam und treu zu sein. Treue bedeutet Beständigkeit, Bewährung, Entschlossenheit, Loyalität, Dankbarkeit usw. Aufmerksamkeit bedeutet, sich der vollkommenen Wahrheiten bewusst sein, sie zu meditieren, Ablenkungen und unnötige Unterhaltungen zu vermeiden, und beständig danach zu streben, diese Wahrheiten im Leben zu praktizieren, ohne entmutigt zu sein, wenn wir gelegentlich versagen.

## **Das Geschenk des Göttlichen Willens im Glauben annehmen**

### **Anfänglich ist es uns nur als Leihgabe gegeben**

Das Leben im Göttlichen Willen ist ein Leben, das im Glauben gelebt wird. Es beginnt, indem wir aufrichtig darum bitten. Dann gibt uns Jesus dieses Geschenk des Göttlichen Willens als Leihgabe, damit wir ein solches Leben im Göttlichen Willen beginnen können. Das Ziel Jesu ist es aber, uns dieses Geschenk auf Dauer zu geben und nicht mehr nur als Leihgabe.

Das geschieht, wenn er sieht, dass wir von diesem Leben im Göttlichen Willen so sehr erfüllt sind, dass wir lieber unser Leben geben würden als nur einen Akt unseres eigenen menschlichen Willens zu tun. In der Zwischenzeit können wir unsere gewöhnlichen Akte in seinem Willen tun und unsere Rundgänge in seinem Göttlichen Willen vollziehen, indem wir danach streben, dies in einer beständigen und aufmerksamen Haltung tun, mit dem tiefen Wunsch, dauerhaft im Göttlichen Willen zu leben.

Wenn wir uns bewusst werden, dass wir wieder unseren eigenen Willen tun, sollen wir nicht deprimiert sein, sondern Jesus unser Bedauern und unsere Reue ausdrücken und voll Vertrauen zu unserem Leben im Göttlichen Willen zurückkehren. (Natürlich erfordert neben unserer Reue der Fall in schwere Sünden in jedem Fall die Beichte).

### **Den vorbereitenden Akt jeden Morgen vollziehen**

a) Mit dem Erwachen machen wir zuerst das Kreuzzeichen.

Jesus lehrte Luisa: Indem wir das Kreuzzeichen machen, suchen wir der Heiligsten Dreifaltigkeit ähnlich zu werden.

b) Der vorbereitende Akt

Jesus lehrte Luisa: Damit wir im Göttlichen Willen leben können, sind sowohl der vorbereitende, wie auch die einzelnen nachfolgenden „gegenwärtigen Akte“ notwendig.

#### **Der vorbereitende Akt**

Den vorbereitenden Akt machen wir jeden Morgen nach dem Erwachen, indem wir unseren Willen in den Göttlichen Willen verschließen / eintauchen und Jesus mit unseren eigenen Worten unseren Wunsch ausdrücken, immer und überall ganz in seinem Göttlichen Willen leben zu wollen und immer und in allem nur seinen Willen tun zu wollen.

„Mit diesem Akt bereitet die Seele alle ihre nachfolgenden Akte des Tages vor und lässt sie in den Göttlichen Willen fließen. Mit diesem vorbereitenden Akt geht eine Sonne auf und mein Leben ist in jedem deiner Akte abgebildet (nachgebildet, vervielfältigt) wie in einem einzigen gegenwärtigen Akt.“

Der vorbereitende Akt kann im Laufe des Tages verdunkelt werden durch gewisse menschliche Verhaltensweisen, wie z. B. Eigenwille, Selbstgefälligkeit, Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit usw. Alle diese Dinge können sich wie Wolken vor die Sonne schieben und ihr Licht weniger leuchtend auf die Erde fallen lassen.

Der vorbereitende umfassende Akt assistiert, schafft die nötige Disposition /Haltung und den Raum für die nachfolgenden gegenwärtigen Einzelakte“.

## **Strebe ernsthaft, während des Tages die gegenwärtigen Akte zu vollziehen**

### **Die aktuellen (gegenwärtigen) Akte**

Jesus lehrte Luisa: „Die aktuellen (gegenwärtigen) Akte können ihrerseits nicht von irgendwelchen Wolken verdunkelt werden, sondern sie klären den Himmel und lassen alle Wolken verschwinden, die existieren könnten. Sie lassen weitere Sonnen aufgehen, in denen mein Leben mit immer intensiverem Licht und Hitze nachgebildet ist, eine schöner als die andere. Der gegenwärtige Akt bewahrt (erhält aufrecht) und vergrößert (vermehrte) den vorbereitenden Akt.“

### **Alles über die Wahrheiten des Göttlichen Willens kennen lernen, und es im Leben anwenden**

Die erste Quelle aller Kenntnisse über die Wahrheiten des Göttlichen Willens ist das „Buch des Himmels“, das sich in den Tagebüchern Luisas findet. Sie hat es über die Dauer von vierzig Jahren aufgeschrieben unter großen inneren Leiden.

Es gibt verschiedene Wege, sich diese Wahrheiten anzueignen, die in diesem Buch enthalten sind, sei es über Tonträger, bei Gebetstreffen und in Vorträgen.

Das „Buch des Himmels“ ist sicher die beste Quelle. Jesus und Maria haben versprochen an unserer Seite zu sein, um uns zu helfen, diese Schriften zu verstehen, während wir sie lesen. Wenn jemand eine Passage oder ein Wort nicht versteht, sollte er bescheiden sein und Gott um das rechte Verständnis zu bitten. Es kann sein, dass Gott eine Weile wartet, bevor er das rechte Verstehen gewährt. Man sollte also fortfahren mit dem Lesen. Es ist sehr wichtig, sich die nötige Zeit zu nehmen, um die erhabenen Wahrheiten geistig zu schmecken, die einem in diesem Buch begegnen.<sup>2</sup>

### **Beginne nach einer Zeit zunehmenden Verstehens mit den „Rundgängen im Göttlichen Willen und übe sie regelmäßig**

Nachdem die Seele genügend Einsicht über die Konzepte, Wahrheiten, Grundübungen und das Ziel dieses Lebens im Göttlichen Willen gewonnen hat, sollte sie damit beginnen, sich daran zu gewöhnen, regelmäßig einen Rundgang durch das Werk der Schöpfung, der Erlösung und der Heiligung zu machen.

Jesus hat Luisa gelehrt, in jedem Werk und Geschöpf, welche Gott durch alle Zeiten hindurch wirkte und noch wirken wird, Gottes Liebe und Gnaden in Empfang zu nehmen und zu erwidern, indem sie einem jeden Geschöpf, einem jeden Werk und einer jeden Gnade Gottes ihr kleines „Ich liebe dich, danke dir und bete dich an“ wie ein Siegel eingepreßt hat. Das hat

---

<sup>2</sup> Anm. des Übersetzers: Das Verständnis kommt stufenweise, erst mit der Zeit und in dem Maße, wie wir diese Wahrheiten in unserem Alltag einüben

sie im Göttlichen Willen mit Jesus gemeinsam im Namen aller Seelen aller Zeiten getan, wie auch Jesus selbst es während seines Lebens getan hat.

## **Einige Definitionen und Begriffe zum Leben im Göttlichen Willen**

### **Eintauchen / Verschmelzen**

Mit dem Göttlichen Willen verschmelzen, zusammenfließen, sich vermischen, ineinander fließen, sich ineinander auflösen, sich einschließen in den Göttlichen Willen. Wenn unser Wille in den Göttlichen Willen eintaucht, wird unser Wille mit dem Göttlichen Willen vereint, unser Wille dehnt sich im Göttlichen Willen aus und verbreitet sich überall hin (im Sinne von überall gegenwärtig, ähnlich der Bilokation).

### **Ein Akt (im Sinne von: seine Akte im Göttlichen Willen tun)**

Alle menschlichen Akte wie z. B. Gedanken, Worte, Handlungen, Schritte, Bewegungen, Blicke, Gefühle, Haltungen usw., im Sinne von mentalen oder körperlich ausgedrückten Handlungen, die von unseren Willensimpulsen geleitet sind; selbst unwillkürliche Akte wie unser Herzschlag, Atem usw. zählt mit zu den menschlichen Akten. Beachte: Ein Akt im Göttlichen Willen kann jeder menschliche Akt sein, sofern er nicht moralisch falsch ist; es müssen noch nicht einmal rein religiöse oder geistliche Akte sein.

Jesus sagte zu Luisa, dass er, wenn er sich nur auf unsere religiösen oder geistlichen Akte stützen wollte, er nicht viele davon finden würde. Deshalb will er, dass wir alles im Göttlichen Willen tun, seien es natürliche, religiöse oder geistliche Akte.

### **Vorangehender / vorbereitender Akt**

Dieser Akt wird zu Beginn des Tages vollzogen. Er bereitet den Boden und das Feld für alle nachfolgenden Akte des Tages

### **Gegenwärtiger Akt**

Einzelne Akte, die jeweils im gegenwärtigen Augenblick vollzogen werden und aufeinander folgen.

### **Abbild Gottes**

Die drei Grundkräfte (-fähigkeiten) der Seele: Wille, Vernunft und Gedächtnis. Diese bilden das Abbild des dreifaltigen Gottes in der Seele.

### **Ähnlichkeit mit Gott**

Die Fähigkeit, in gottähnlicher Weise zu wirken. Dies setzt voraus, dass wir über die entsprechenden Eigenschaften in unserem Geist verfügen: Reinheit, Schönheit, Heiligkeit, Stärke, Harmonie und Ausgeglichenheit im Willen der Seele, im Intellekt und Gedächtnis, so dass dieses Abbild Gottes in der Seele seine Ähnlichkeit nach außen widerspiegelt. Die Fülle dieser Gottebenbildlichkeit erreichen wir nur, wenn wir im Göttlichen Willen leben als legitime Kinder der Göttlichen Familie.

**Allgegenwart**

Die Fähigkeit, im göttlichen Willen zu jeder Zeit überall gleichzeitig anwesend zu sein.

**Kommentar über den vollständigen Titel: „Buch des Himmels“**

Der Titel „Buch des Himmels“ hat drei Teile. Am Anfang steht der erste Titel: „Das Reich des Göttlichen Fiat in der Mitte der Geschöpfe“.

Im Zentrum steht der Haupttitel: „Buch des Himmels“.

Als dritter Teil der nachgestellte Untertitel: „Der Aufruf an die Seelen, zurückzukehren zur Ordnung, dem Platz und dem Ziel, für welche sie geschaffen wurden“.

**„Das Reich des Göttlichen Fiat in der Mitte der Geschöpfe“.**

Dieser Titel bezieht sich auf den Inhalt des Buches, der uns über das Ziel informieren soll, für welches Gott die menschliche Rasse geschaffen hat: im Reich seines Göttlichen Willens zu leben. Das Buch lehrt uns auch, wie wir in diesem Königreich leben können. Der Ausdruck „Fiat“ bezeichnet, dass Gott in einem Akt seines Willens mit diesem Wort seinen Willen ausdrückt, dass wir in seinem Königreich des Göttlichen Willens leben sollen. Gott braucht nicht notwendig seinen Willen in einem Wort auszudrücken, aber er hat es so gewollt, es in dem Wort „Fiat“ (es geschehe/es werde) zu äußern. Dies geschah vielleicht deshalb, weil Gott vom Menschen erwartete, dass dieser sein eigenes Fiat spricht, um auf diese Weise sich in voller Freiheit des eigenen menschlichen Willens mit dem ewigen Fiat des Göttlichen Willens zu vereinigen, wie unsere Liebe Frau es bei ihrer Empfängnis getan hat.

**„Buch des Himmels“**

Der Haupttitel „Buch des Himmels“ meint, dass der Inhalt dieses Buches von Ewigkeit her im Himmel aufgeschrieben worden ist und es vom Himmel her zu uns kommt. Jesus erzählte Luisa, dass diese Schriften gleich „Sonnen“ sind, mit Buchstaben hell leuchtenden Lichtes, eingraviert in die Mauern und Wände der ewigen Stadt im Himmel, die sie gleich leuchtenden Ornamenten auf schönste Weise verzieren. Er sagte, dass diese Buchstaben / Worte über den höchsten Willen die seligen Einwohner des Himmels bezaubern und verzücken.

**„Der Aufruf an die Seelen, zurückzukehren zur Ordnung, dem Platz und dem Ziel, für welche sie geschaffen wurden“**

Der Untertitel zeigt an: Gott ruft uns, umzukehren und zurückzukommen. Umkehr bedeutet, dass die menschliche Rasse zurückkehren soll zu etwas, das sie einmal besessen hat, nämlich zum Ursprungszustand unserer Ureltern Adam und Eva am Beginn ihrer Existenz. Gott will, dass wir zurückkehren zur Ordnung, die er in Adam und Eva errichtet hat. Diese Ordnung ist nichts anderes als die göttliche Ordnung der Dinge: Friede, Ruhe, Harmonie, Einheit, Göttliche Schönheit und Heiligkeit, Freiheit von jeglichem Übel, beständiges Glück usw.

Gott will, dass wir die nur „menschliche Ordnung“ der Dinge verlassen: Disharmonie, Uneinigkeit, Sündhaftigkeit, Hässlichkeit, Ehrgeiz, Unglück, Elend, Gebundenheit und Versklavung an jede Art von Bösem usw. Gott will, dass wir an den Platz zurückkehren, den er für die Menschheit vorgesehen hat. Er wollte, dass wir im Herzen der Dreifaltigkeit leben, im Königreich des Willens des Vaters, gleichzeitig immer der Wahrheit unserer Nichtigkeit bewusst.

Unser Vater will, dass wir zum Zweck und Ziel zurückkehren, für welche wir geschaffen wurden: als legitime Kinder der Göttlichen Familie im Königreich des Vaters zu leben. Dies würde die Göttliche Natur zufriedenstellen: ohne Grenzen zu geben, zu teilen und zu schenken. Es würde viele weitere Seiten erfordern, um diese erhabene Bestimmung angemessen zu beschreiben, deshalb hören wir an dieser Stelle auf.